

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tim-Christopher Zeelen (CDU)**

vom 13. Februar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Februar 2017) und **Antwort**

Problematik steigender Grundwasserstände im Bezirk Reinickendorf

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie haben sich im Jahr 2016 die Grundwasserstände im Monatsverlauf in den Ortsteilen (Borsigwalde, Frohnau, Heiligensee, Hermsdorf, Lübars, Konradshöhe, Märkisches Viertel, Reinickendorf, Tegel, Waidmannslust und Wittenau) entwickelt?

Antwort zu 1: Die Entwicklung der Grundwasserstände im Monatsverlauf für das Jahr 2016 ist in den folgenden Abbildungen dargestellt.

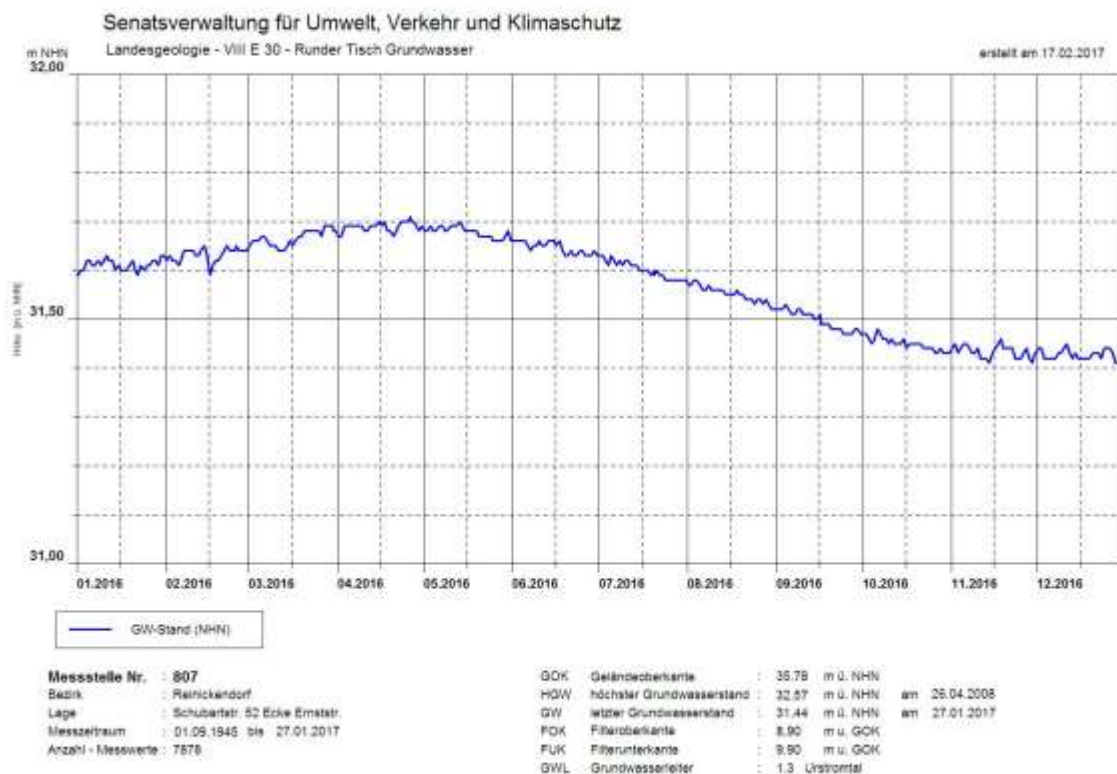


Abb. 1: Grundwasserstandsganglinie an der Messstelle 807 in Borsigwalde

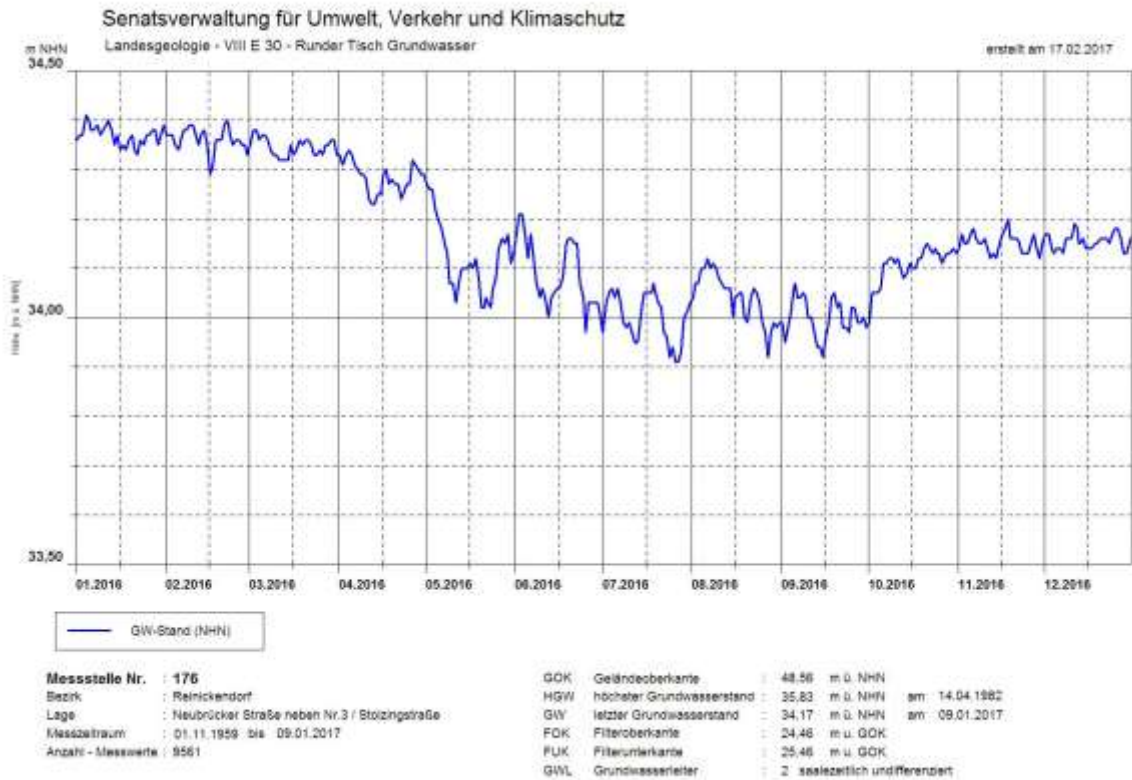


Abb. 2: Grundwasserstandsganglinie an der Messstelle 176 in Frohnau

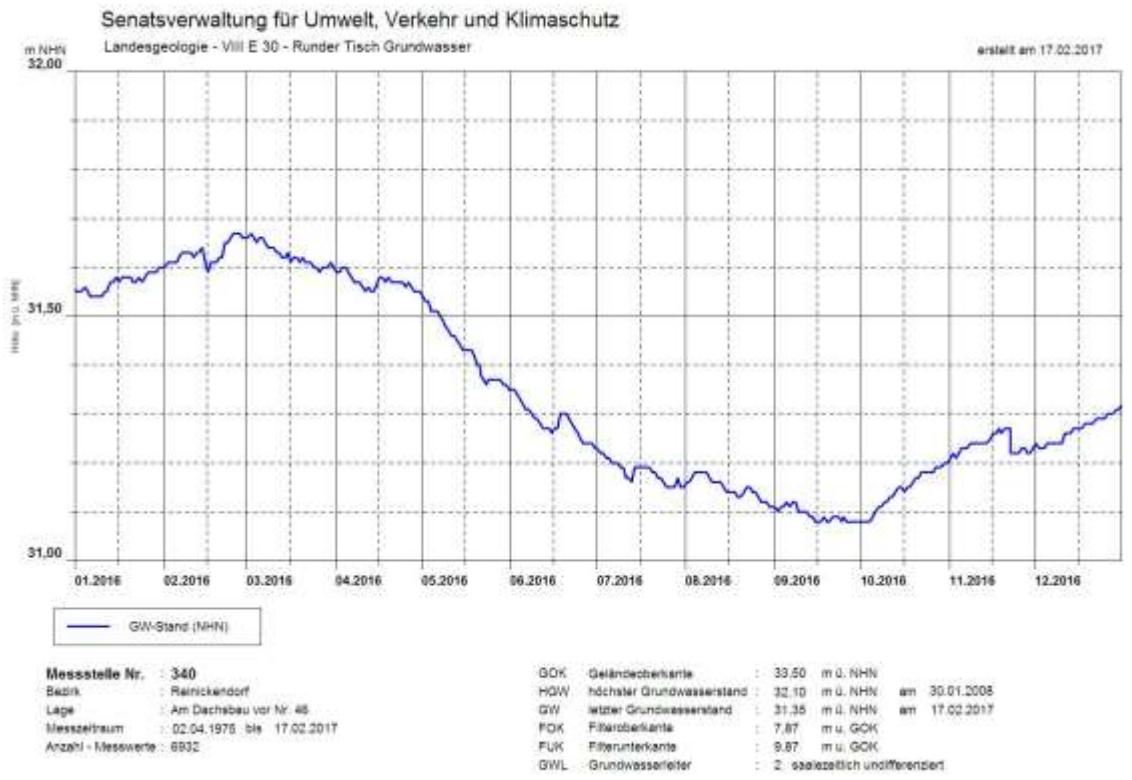


Abb. 3: Grundwasserstandsganglinie an der Messstelle 340 in Heiligensee

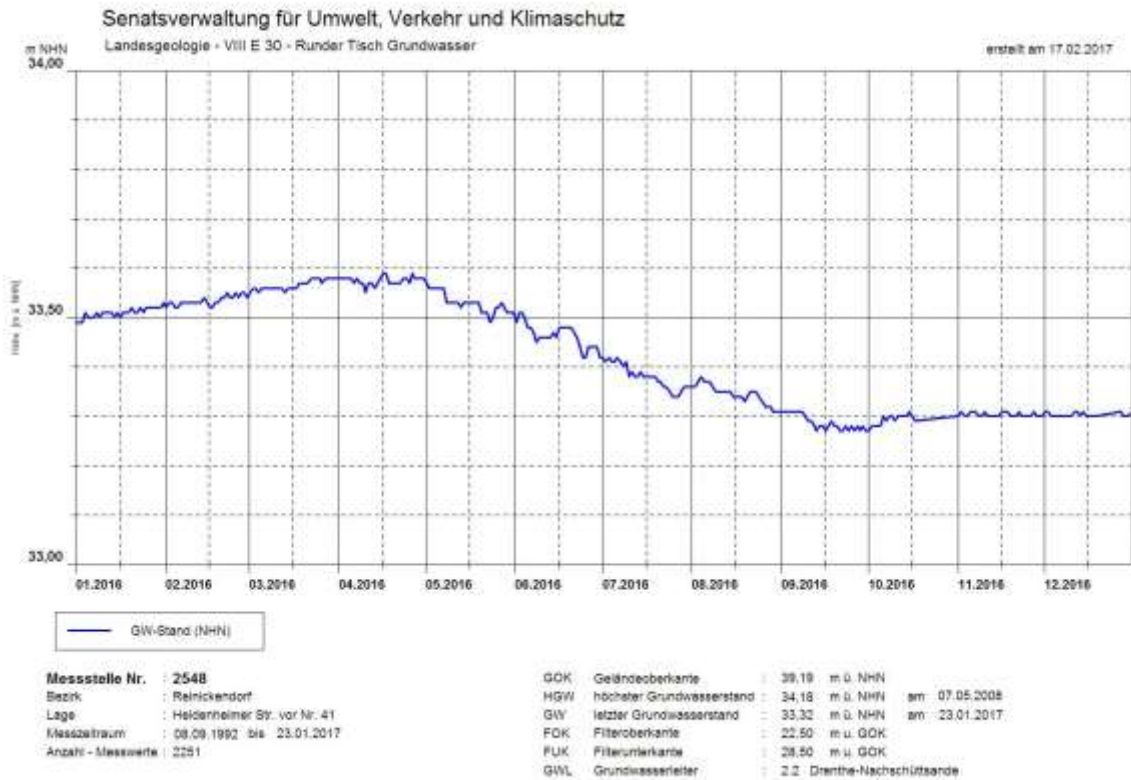


Abb. 4: Grundwasserstandsganglinie an der Messstelle 2548 in Hermsdorf

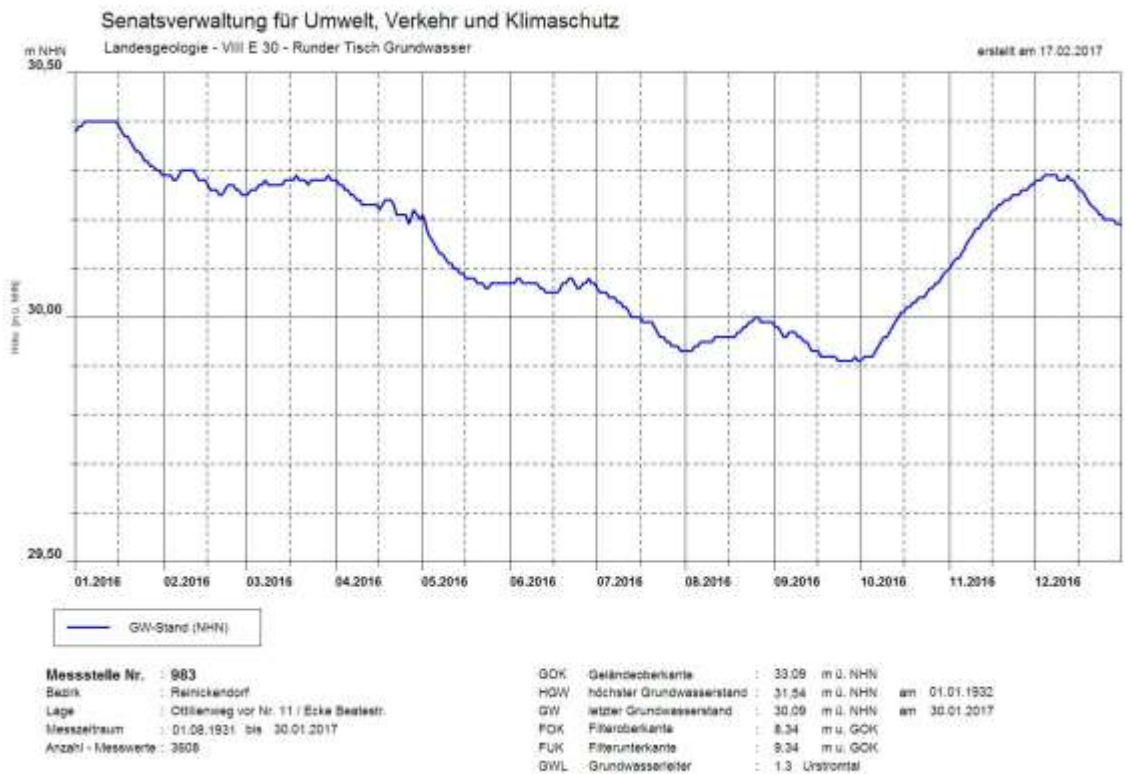


Abb. 5: Grundwasserstandsganglinie an der Messstelle 983 in Konradshöhe

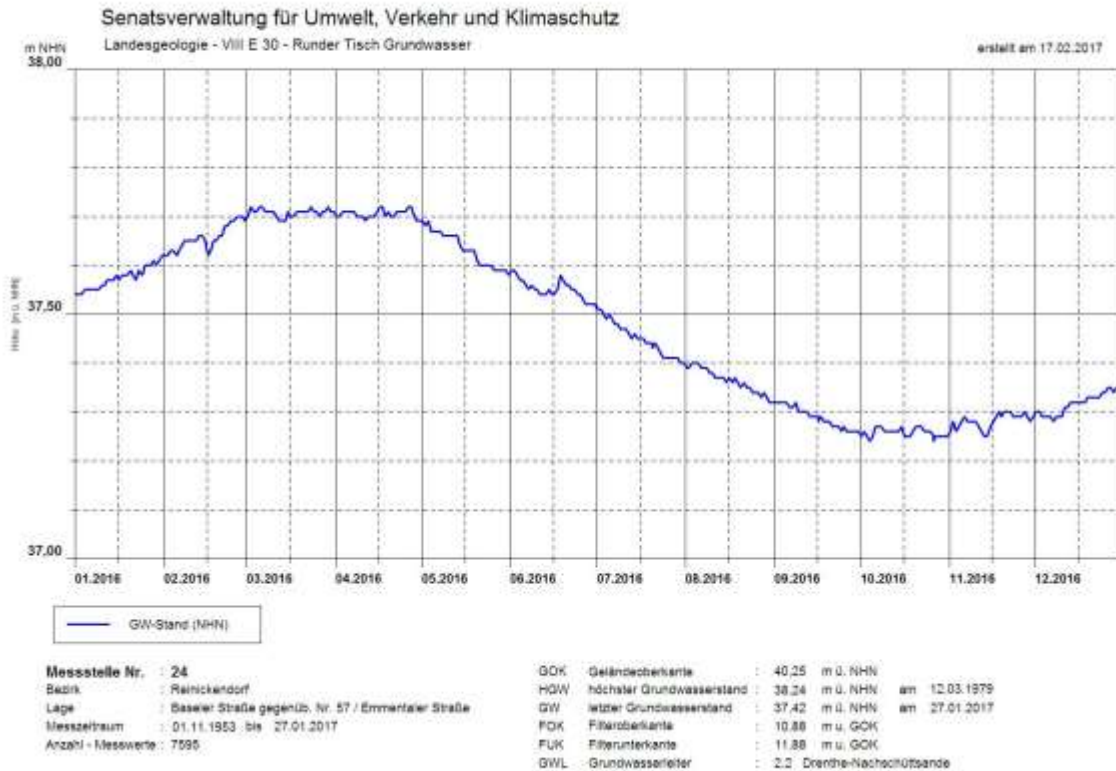


Abb. 6: Grundwasserstandsganglinie an der Messstelle 24 in Reinickendorf

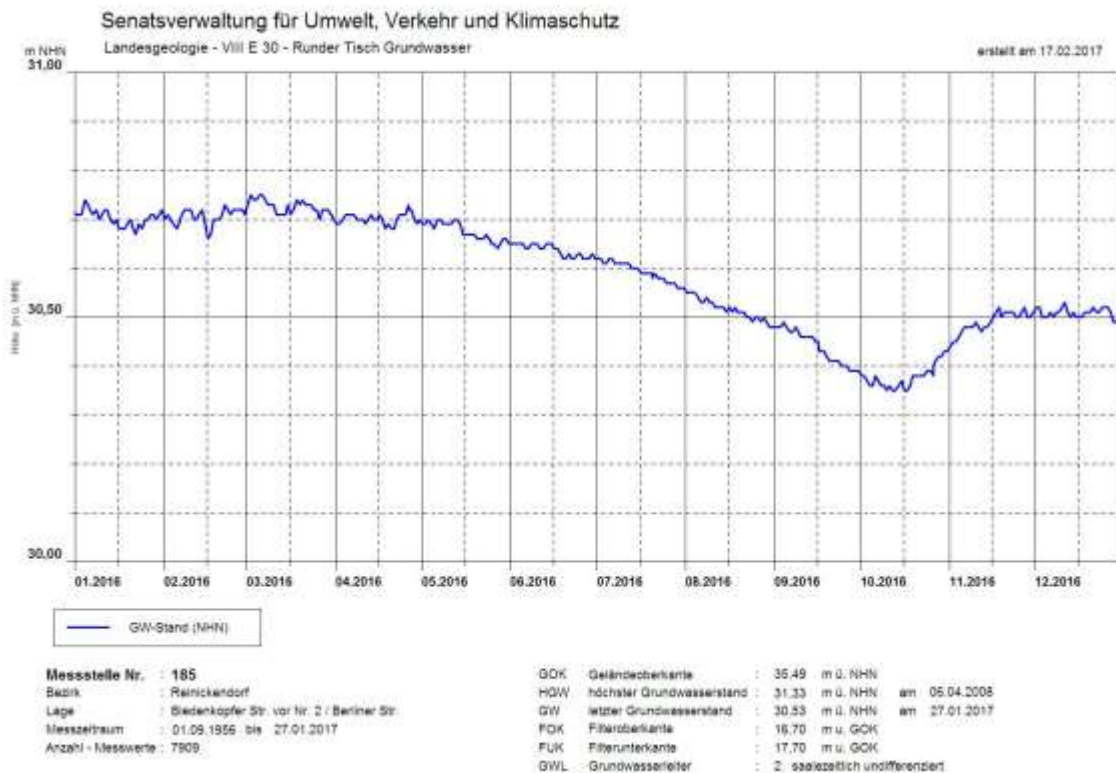


Abb. 7: Grundwasserstandsganglinie an der Messstelle 185 in Tegel

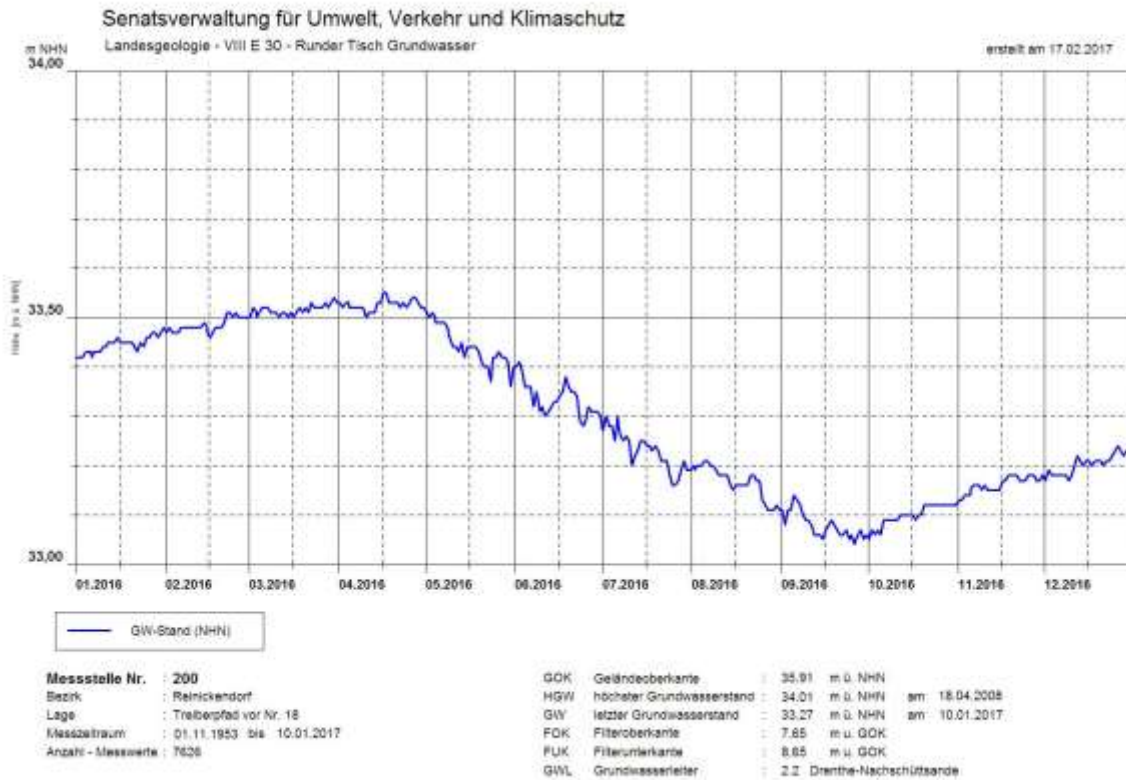


Abb. 8: Grundwasserstandsganglinie an der Messstelle 200 in Waidmannslust

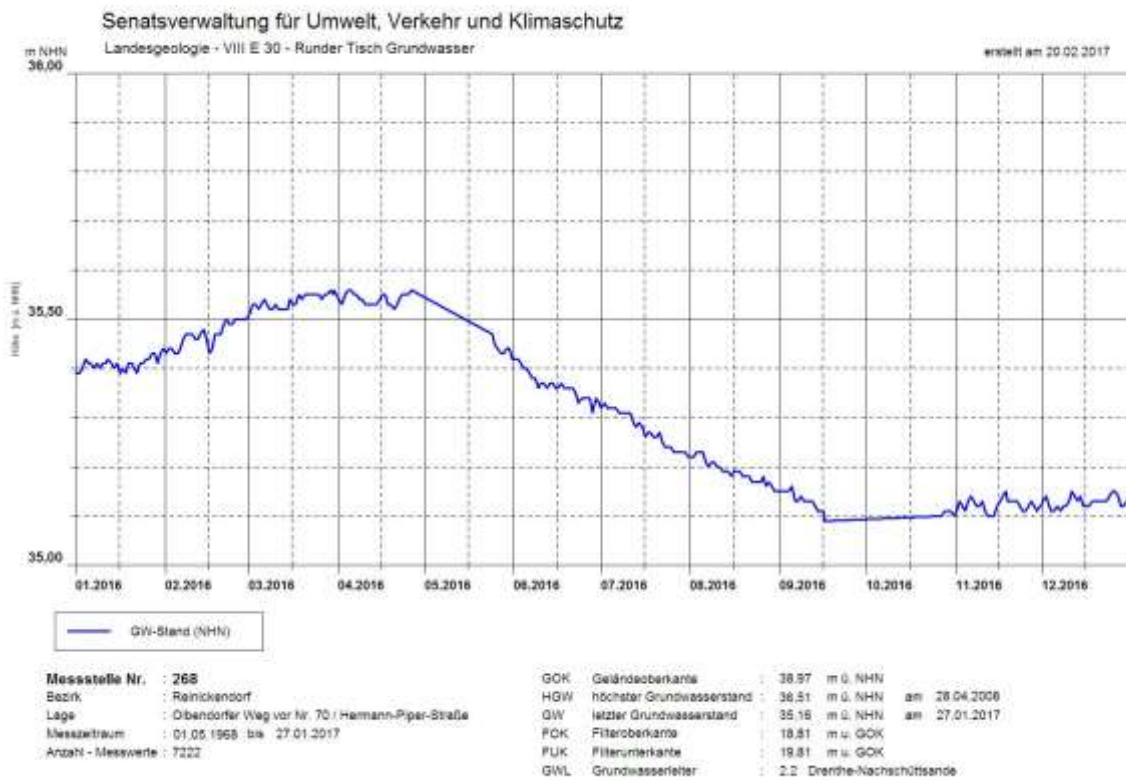


Abb. 9: Grundwasserstandsganglinie an der Messstelle 268 in Wittenau

Frage 2: Wie bewertet der Senat die Ergebnisse?

Antwort zu 2: Die gemessenen Grundwasserstände zeigen weitgehend einen natürlichen Jahresgang mit höheren Grundwasserständen im Winterhalbjahr und niedrigeren Grundwasserständen im Sommerhalbjahr. Relevante Grundwasseranstiege sind im Jahr 2016 nicht erkennbar, die gemessenen höchsten Grundwasserstände wurden nicht überschritten. Der Verlauf des Jahresganges der Grundwasserstände spiegelt das vergleichsweise trockene Jahr 2016 wieder.

Frage 3: Gab es in den Jahren 2015 und 2016 Vernäsungsschäden in den genannten Ortsteilen, mit besonderer Beachtung der Ortsteile Heiligensee, Tegelort, Konradshöhe und Tegel?

Antwort zu 3: Der Senatsverwaltung liegen aus den Jahren 2015 und 2016 zwei Meldungen aus dem Bezirk Reinickendorf vor. Eine Meldung aus dem Ortsteil Reinickendorf aus dem Jahr 2015 und eine Meldung aus dem Ortsteil Konradshöhe aus dem Jahr 2016.

Frage 4: Welche Maßnahmen hinsichtlich siedlungsverträglicher Grundwasserstände für das gesamte Berliner Stadtgebiet

- a) wurden 2016 vom Senat getroffen?
- b) plant der Senat?

Antwort zu 4 a) und b): Gemäß Senatsbeschluss vom 12.08.2014 wurden im Sinne der Übertragbarkeit repräsentative Pilotgebiete ausgewiesen und Pilotprojekte durchgeführt, um den Betroffenen Lösungsmöglichkeiten im Sinne der "Hilfe zur Selbsthilfe" anzubieten. Dazu fand im Februar 2016 ein Symposium zur nachträglichen Abdichtung in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer Berlin (IHK) statt. Hier wurden durch öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige die Möglichkeiten und Kosten einer nachträglichen baulichen Abdichtung von nicht fachgerecht abgedichteten Kellerräumen anhand der Pilotprojekte "Gewerbe" und "Blumenviertel" vorgestellt.

Im Herbst 2016 wurde ein Ingenieurbüro beauftragt, für das Pilotgebiet "Blumenviertel" Grundwasserhaltungsmaßnahmen zur Trockenhaltung von nicht fachgerecht abgedichteten Kellerräumen zu entwickeln und zu modellieren. Die Ergebnisse liegen nun vor und werden Ende April 2017 auf einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt.

Frage 5: Wie viele Erlaubnisse zur Grundwasserförderung zum Zweck der Trockenhaltung von Gebäuden wurden 2016 für den Bezirk Reinickendorf erteilt?

Antwort zu 5: Im Jahr 2016 wurden im Bezirk Reinickendorf keine Erlaubnisse zur Grundwasserförderung zum Zweck der Trockenhaltung von Gebäuden erteilt.

Berlin, den 22. Februar 2017

In Vertretung

Stefan Tidow

.....

Senatsverwaltung für

Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Feb. 2017)